

Halle und Umgebung.

Ha e den 3. Juni 1916.

Der städtische Haushaltsausgleich

hat in seiner Sitzung vom Freitag folgendes beschloffen: Für die Verlegung des Druckfräses für das Pumpwerk beim Wasserwerk wurden 510 000 Mk. für ein Telephonkabel dortselbst 22 500 Mk. bewilligt.

Für eine Ummonial-Wasserbereitungsanlage wurden Mittel in einer Höhe von 28 000 Mk. genehmigt. Für die Schlosserstraße-Schule wurde für Heizkörper ein Betrag von 2200 Mk. ein weiterer Betrag für Eisenbetonarbeiten zur Verfügung gestellt.

Ferner beschloß man, der Reichsbefehlsstelle mit einem Kapitale von 70 000 Mk. beizutreten. Ein weiterer Beschluß ging dahin, die Kriegsteilnehmer mit ihrem Militärdienst-Einkommen zur Gemeindefürsorge heranzuziehen.

Ein Verkauf von städtischen Gelände östlich der Johannisstraße in der Größe von 2700 Quadratmetern an den Bauereien für Kleinwohnungen wurde genehmigt. Die Stadt übernimmt gleichzeitig die Beheizung des Grundstücks in Höhe von 80 Prozent.

Die Geschäftswirtschaft auf dem Schlachthof wird laut Beschluß an den bisherigen Pächter zu den gleichen Bedingungen weiter verpachtet.

Die Butterverteilung in kommender Woche.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1916 wird die Verteilung der Butter in der 21. Butterwoche (5. bis 11. Juni) geregelt wie folgt:

Die Butter wird in Stücken zu ¼ Pfund (125 Gramm) ausgeformt. Haushalte mit ein und zwei Angehörigen erhalten ein ausgeformtes Stück gleich ¼ Pf. (125 Gramm). In Haushalte mit drei und vier Angehörigen werden zwei ausgeformte Stücke Butter à 125 Gramm (also ½ Pfund) abgegeben. Haushalte mit fünf und mehr Angehörigen erhalten drei ausgeformte Stücke Butter à 125 Gramm (also ¾ Pfund).

Die Abgabe der Butter erfolgt an Haushalte mit ein und zwei Angehörigen gegen Abschnitt 21 des Butterführes; an Haushalte mit drei und vier Angehörigen gegen Abschnitt 21 des Butterführes und Abschnitt 5 b des Lebensmittelführes, sowie gegen Vorweisung des Brotführes, aus dem der Verkäufer die Anzahl der zum Haushalt gehörigen Personen feststellen hat. Der Verkauf an Haushalte mit fünf und mehr Angehörigen erfolgt gegen den Abschnitt 21 des Butterführes und Abschnitt 21 (bezog. 9) des Butterzuführers. Letzterer gilt in dieser Woche für zwei Stücke à ¼ Pfund.

Der Verkauf der Butter beginnt am Dienstag, den 6. Juni. Er erfolgt in folgender Ordnung: An Käufer, deren Namen mit den Buchstaben A-C beginnt, Dienstag, den 6. Juni. " " " H-K " Mittwoch, den 7. Juni. " " " L-R " Donnerstag, den 8. Juni. " " " S-Z " Freitag, den 9. Juni.

Da genügend Butter vorhanden ist, um den Bedarf im vorerwähnten Umfange zu befriedigen, so darf erwartet werden, daß das Publikum Ansammlungen im eigenen Interesse vermeiden.

Der Preis für Auslandsbutter beträgt 60 Pfennige für ¼ Pfund und 35 Pfennige für ½ Pfund; ¼ Pfund Streichbutter kostet 50 Pfennige.

Halle a. S., den 2. Juni 1916.

Der Magistrat.

Städtische Margarine.

Bekanntmachung.

Der Verkauf von Margarine wird am Dienstag, den 6. Juni, fortgesetzt werden. Nähere Bekanntmachung erfolgt am Montag, den 5. Juni.

Halle a. S., den 3. Juni 1916.

Der Magistrat.

Militärische Personalveränderungen.

Befördert zum Leutnant d. Inf. Angehöriger des 1. (Weißer) Bataillon, 231. zum Leutnant d. Kav. 2. Aufsehb. Brigademeister Jordan (Salberstadt), Feldart.-Batt. Nr. 517.

Die Kirchensteuer unverändert.

Der Parochialverband Halle hielt gestern im Stadtverordneten-Sitzungssaale seine Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Superintendent D. Wächter eröffnete die Tagung durch ein Gebet. Die Verhandlungen gingen glatt von statten, die Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt. Die diesjährige Kirchensteuer wurde wiederum um 17 Prozent festgesetzt, Kriegsteilnehmer, welche weniger als 3000 Mark Einkommen haben, bleiben von einer Kirchensteuer befreit.

Die Versammlung war sehr gut besucht, da die Vertreter der angeschlossenen Kirchengemeinden verpflichtet sind, im Fall ihrer Befreiung ihre Stellvertreter benachrichtigen zu müssen, damit diese zur Versammlung erscheinen. Diese Neuerrichtung hat sich gut bewährt.

Müllers großartige Gistbärschau im „Joo“

hat im Auge die Herzen von jung und alt gewonnen. Große Beliebtheit entziffelte J. B. die Szene mit der Wiege, bei der ein Bär sich als Baby in die Wiege legt, ein Klößchen bekommt, an dem er verbündet nupfelt, während ein anderer Bär, als Kinderfrau auf dem Gesäß sitzend, ihn hin und her schaukelt. Neben feineren, ebenfalls sehr geschätzten Vorstellungen muß vor allem nochmals das Karussell genannt werden, welches eine atemberaubende flammenerregende Dressurleistung darstellt.

Im Garten sind ferner als Zugänge eine Sika-Li und Tatzelwanz zu melden. Das Bionfabien hat sich erfreulich entwickelt; allmählich wird das hellgelbbraune Haarfeld, in dem es zur Welt kam, dunkler. In dem Wasserbüffel geht es jetzt man jetzt oft, daß die Tiere mit Behagen ihre Bedelegenheit benutzen, so daß nur die Käse und Söner aus dem Wasser heranzuziehen. Bei den Bären hat wieder die Nahrung begonnen.

Morgen Sonntag, den 4. Juni, nachmittags 3 ½ Uhr, ist Konzert vom Stadtkonzert-Orchester, abends 7 ½ Uhr Konzert des Stadtkonzert-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Carl Höpfer. Die billigen Eintrittspreise: Erwachsene nur 40 Pf. (von 7 Uhr ab 30 Pf.), Kinder 20 Pf., Militär ohne Dienstgrad vormittags 10 Pf., nachmittags 20 Pf. (siehe Anzeige) ermöglichen den weitesten Kreisen den so sehr empfehlenswerten Besuch unseres nach dem Regen jetzt besonders schönen „Zoologischen Gartens“.

Kaffee und Tee.

Der Kriegsausgleich für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel, G. m. b. H. Berlin, macht bekannt, daß mit dem 23. Mai 1916 in Hamburg, Neuer Wandrath 1, Fernsprecher: Gruppe 4, Nr. 9570/73, Telegramm-Adresse für die Abteilung Kaffee: Kriegsstäbe, Telegramm-Adresse für die Abteilung Tee: Kriegsstäbe, Zweigniederlassung unter der Firma: „Kriegsausgleich für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel“, G. m. b. H., Zweigniederlassung Hamburg“ errichtet wird.

Der Zweck der Errichtung der Zweigniederlassung ist, die Einfuhr von Kaffee und Tee zu fördern und zu regeln. Die Nebenbekanntmachung des Reichsanlagers über Einfuhr von Kaffee und Tee aus dem Auslande vom 6. April 1916 (R. G. Bl. S. 247 ff., bezw. 250 ff.) erfolgen. Den an der Einfuhr von Kaffee und Tee beteiligten Kreisen des deutschen Handels wird anheimgegeben, Anträge über die Einfuhr an die betreffende Abteilung der Zweigniederlassung in Hamburg zu richten.

Walhalla-Theater.

„Unter der blühenden Linde.“

Große Operette in 3 Akten von Leo Kalfner und Ralph Tesmar. Musik von Friedrich Geiler.

Der Titel verkündet nicht, aber das Stück fällt wenig. Nur die allerhartnäckigsten Gemüter können sich an dieser fast verarmten Leinwand erquicken. Spannung liegt überhaupt nicht in der Handlung, und selbst das tüchtige Ensemble des Herrn Direktor Dreher mit seiner trefflichen Besetzung dem Werk keinen Schmuck zu verleihen. Wenn wenigstens noch Humor die Fingerringe mit gutem Schimmer überziehen wollte; aber auch da hauert's. Das Beste daran ist einzig recht gefällige Melodien; so spricht das Rheinbrunnchen-Duet recht an, ferner das Vindensbaumlied: „Leb' mich nur die heimlichen Küsse“ und wie die hübschen, leicht langweilen Weisen noch heißen. Sie fanden denn auch beim Publikum Anerkennung und dankbare Aufnahme. Auch die Ausstellungen muß man loben. Es werden annütliche Widmenbilder geboten; Stimmung liegt in der Rheinlandschaft, die noch besonders wirkt, wenn hinter der Szene die alten lieben Volkslieder, gesungen von frohlichen jungen Menschenkindern, gedämpften Klanges herüberziehen.

Die Aufführung ist recht beifallswürdig. Prof. Alke Dreher hat in der Rolle der Lotte eine anscheinende Aufgabe, bei der er auch ihre hübschen gesanglichen Gaben auf vernehmen kann. Einmal gefüllt mit. Eine Person als Lucio wirkt mit ihrer annähernd Lebhaftigkeit. Deru Maler verliert aus der dunklen Partie des Julius Stellung etwas zu machen; natürlich Komik kommt ihm dabei auf treffliche Weise zu. Walter Schram stellt im Walter Hans Netter einen sympathischen Liebhaber auf die Bühne. Viel Fleiß und Singsache verwendet auch Hans Merkel an seiner Partie, dem Schriftsteller Peter Tiburtius; aber gerade diese Figur haben die Dichter mit so viel Albernheiten angefüllt, daß selbst der talentvollste Schauspieler den unangenehmsten Eindruck nicht vermeiden kann. Um die multifunktionale Leitung hat Direktor Dreher sein Verdienst; er hält Sänger und Chorleiter stets zusammen und verhilft namentlich auch den Chorleibern zu gutem Gelingen.

Die Inszenierung des Nationalen Frauenbundes

ist gestärkt worden, im beschäftigungsfähigen jungen Arbeiterrinnen einen angenehmer Aufenthalt und Unterhaltung in nützlichen Handarbeiten zu bieten. Die jungen Mädchen bekommen einen kleinen Lohn für die Arbeiten, die sie für den Nationalen Frauenbundes herstellen. So haben sie Dunderde von Kissen für Kasarotte und Kasarotte angefertigt. Die Bestellungen auf diese haben aufgehört. Da aber noch ein großer Vorrat von Seitenbrettern, mit denen die Kissen gefüllt werden, vorhanden ist, erbitet der Nationale Frauenbund Bestellungen von Bräutern auf solche Kissen, die sich als Stuhl- oder für Verwundete als sehr praktische Gegenstände eignen. Sie kosten mit wünschbarem Ueberzugs, je nach Größe, 1 Mark oder etwas mehr.

Aufträge werden Burstraße 45 in der Geschäftsstelle mit Dank entgegengenommen.

Kreditbrief.

Zu Beginn der Reichszeit wird auf die durch den Krieg in den Hintergrund getretene neuere postale Einrichtung, den Kreditbrief, aufmerksam gemacht. Dieser ermöglicht es dem Inhaber, sich unterwegs jederzeit bequem mit Geldmitteln zu versehen, so daß er nur einen für längere Zeit erforderlichen barren Betrag mit sich zu führen braucht. Die Kreditbriefe, die eine Gültigkeitsdauer von vier Monaten haben, können auf Beträge bis 3000 Mark lauten. Aber die Ausstellung eines Kreditbriefes wünscht, braucht nur den Betrag, über den er ausgereicht werden soll, mit Zahlkarte bei einer Postanstalt des Deutschen Reichs an das für den Einzahlungsort zuständige Postamt einzusenden oder von seiner Postfilialebestimmung auf bis bei demjenigen Postamt auszuliefern, welches die Postanweisung zu überweisen. Dabei ist auf dem Kreditbrief die Zahlkarte oder der Überweisung die Beschriftung und die Kreditbrief beifolgt ist, genau nach Namen, Wohnort und Wohnung zu bezeichnen. Das Postamt sendet den Kreditbrief der als Inhaber bezeichneten Person unverzüglich portofrei zu. Zur Grund des Kreditbriefes können bei allen Postanstalten des Deutschen Reichs an einem Tage Beträge bis zu 1000 Mark abgehoben werden. Dabei muß der Abheber seine Berechtigung zur Empfangnahme von Beträgen durch eine auf ihn lautende Postanweisung nachweisen. Die Kosten eines Kreditbriefes sind nur gering; außer der Zahlkarte und der Überweisungsgebühr (10 Pf. oder 3 Pf.) müssen erhoben: 50 Pf. für die Ausfertigung und 10 Pf. für jede Rückzahlung bis 100 Mk., 5 Pf. mehr für je 100 Mark bei höheren Beträgen.

Der große Sieg unserer Flotte wurde heute auch in unseren hallischen Schulen gefeiert. Der Unterricht wurde früher geschlossen, nachdem im besonderen Befehl den Schülern die Bedeutung der gewaltigen Seeschlacht klar gemacht war. Zudem, daß sich nicht auch für einen Teil der Erwachlenen solche Feiern einrichten ließen, worin man ihnen hätte klarmachen können, was denn eigentlich dieser Gesiege auf sich hat. In der Hinsicht konnte man nämlich gestern in unserer guten Halle selbst bei vernünftigen Menschen sein hohes Wunder erleben. Den Leuten ging ansehend gar kein Verdacht auf für diese abgedauerte epoche-machende Waffentat unserer Marine!

Eine Sammlung von ausländischem Geld soll zugunsten des roten Kreuzes stattfinden. Jeder, der von einer Auslandsreise Geld mitgebracht hat oder sich sonst im Besitz ausländischer Geldes befindet, wird gebeten, es für einen gemeinnützigen Zweck an den Schmelzmeister des Motivationsausgleichs vom roten Kreuz, Herrn Geheimrat Dr. Lehmann hier, Fr. Steinstraße 19, abzuliefern. — Auch auf die Reichsbücherei ist nochmals mit Nachdruck hingewiesen. Es ist ein Dienst an Vaterland, wenn ungenutztes Geld durch die Reichsbücherei der erwünschten Verleifung ins Feld ausgesetzt wird.

Der Mörder des Althändlers Häbde gefänglich. Wie wir schon erfahren, hat der sachsenfingische Jäger Otto Binkler, dessen Verhaftung wir gestern meldeten, ein volles Gefändnis abgelegt, den Althändler Häbde ermordet zu haben.

Paulusabend. Nächsten Donnerstag, den 8. Juni, umfänglich 4 Uhr, findet im Gemeindefa, Boensdorferstraße 11, Vorkonzert des oberen Bezirks (Faktor v. Schroeder) statt. Herr Handelsjudirektor Baer wird über „Welche Ansichten bieten

Preiswerte Damen-Sommer-Kleidung

Weiße Blusen	a. Seidenmull, Schleierstoff, mod. Steh-u. Unr-gekragen . . . 20-	Wasch-Kostüme	Leinen, mod. Ausführung 90-	Wasch-Kleider	aus Schleierstoff, in modern. Ausführung . 75-	Mäntel, Jacken	Zwirnstoff in all. Größen und mod. Ausführung 90-
Weiße Blusen	Schleierstoff, glatt und gemustert, in modern. Pelierie . . . 30-	Wasch-Kostüme	Kräuselstoff m. mod. Pelierie . . . 48-	Wasch-Kleider	Schleierstoff, rosa illa, modelartig . 120-	Staub-Mäntel, Jacken	Alpaka m. Farb. 75-
Weiße Blusen	Schleierstoff, bunt gestickt, ungarische Art 25-	Wasch-Kostüme	Seid.-Kräuselst. Lein., mod. Farb. u. Formen 120-	Wasch-Kleider	Schleierst. m. farb. Tupf., Streifen od. Blumen . . . 80-	Seiden-Mäntel u. Jacken	130-300-
Weiße Blusen	Schleierstoff, schwarz-weiß, gestickt oder gemustert . . 15-	Kostüme	Zwirnstoff in elegant. Ausführung . . 150 -	Haus-Kleider	Washstoffe, hell und dunkel gemust. alle Größen . . . 35-	Reise-Mäntel	aus Gummi u. Seide, mod. Formen, alle Größen . . . 45-
Blusenhemden	weiß Leinen, Batist, Zepir und Perkal 18-	Kostüme	schwarz-weiß karierte od. gestreifte Wollstoffe 90-	Kleider	aus reinwollernem Musselin, in moderner Verarbeitung 70-	Tüll- u. Spitz- Umhänge u. -Mäntel	1800-

Kleider- u. Kostüme-Röcke

Wasch-Röcke	weiß in Kräuselstoff und Rip a. moderner Glockenform 32-
Kostüme-Röcke	farbiger Washstoff, gestreift und kariert . . . 35-
Kostüme-Röcke	Wollstoff, schwarz-weiß, kariert und einfarbig 45-100

A. Huth & Co

Halle a. d. Saale, Gr. Steinstr. 86-87 und Marktplatz 21.

Ich dem künftigen Kaufmann nach dem Krüge?" fragen. Dann trete Ansprache. Die Rede sollte den Willen der redigen Gemeinheitsmitglieder und Kameradschaft dienen. Es wird um nächsten Freitag gehalten. Wer von außerhalb des Bezirkes kommen will, ist selbstverständlich willkommen.

Theater, Konzert und Vorträge.

Als erstes zum Glück betitelt sich ein überaus wirksames Zirkus-Programm, mit dem das Pallas-Theater dem Publikum einen Soloproggramm ersten Ranges vermittelt. Vor allem stellt die Gestaltung der Singspartien, die diesmal in einer höchst interessanten Form, nämlich in der Form der Singspartien, die dem Publikum, was dieses diese Künstlerin die Gestaltung der jungen Zirkusreiterin, der alten Gassierin und des anmutigen, lebensdienlichen Mädchens demüthigt. Singspartien hat in diesem Drama Augenblicke voll hinreißender Kraft der Darstellung, die von keiner Seite aus dem Publikum nicht ohne einen hohen Grad von Interesse und aller Realistischer Freude Empfindungen zu lösen vermag. Auch im übrigen zeigt das Drama gut gekaufte, interessante Genieren aus dem Zirkusleben, das Himmelsnähe Schaubild, das eine in sich selbst gefasste Charaktere in nehmlichem Abwechselung zeigt, nehmlich die recht die Glück- und Unheilsfälle der fahrenden Leute. Das übrige Programm ist vornehmlich aus dem besten Tanzen. Guido Tischer erweist als "Vater" einer von Minute zu Minute wachsenden Singspartien hübsche Seite. Die Singspartien sind von der streitsüchtigen Reiterei hind reich an prächtigen Singspartien.

In Weiterung ist morgen, Sonntag, den 4. Juni, früh 6½ Uhr Frühkonzert und nachmittags 3½ Uhr Aufkonzert am Stadt-Theater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Karl Richter. Der Eintrittspreis beträgt für das Frühkonzert 25 Pf., für das Nachmittagskonzert 35 Pf. (siehe Anzeiger).

Am Sonntag, den 4. Juni, wird bei 11 Uhr heute angelegte große Militär-Gesellschaft-Konzert unter Leitung des Herrn S. Semina, Kommandant des Hoftheater-Musikbataillon, bestimmt stattfinden; bei unangenehmem Wetter im Saal.

Kabarett-Parade. Sonntag, den 4. Juni, findet ein außerordentlich interessantes einwöchentliches Kabarett-Parade, das von dem Kabarettisten, Herrn Max Kramer und Herrn Hans Bauer geleitet wird. Die neuangelegte Paradenbewegung ist auf diesem wieder in normalem künstlerischen Rahmen und öffnet dem Publikum den Humor die Zere. Zur Aufzählung sei es das Publikum "Schwarzer Peter". (Nächstes in der Anzeige.)

Gelehrtenverein. Sonntag, den 4. Juni, finden zwei Konzerte statt, nämlich Kapelle Götlich und Kapelle des 1. Grenadier-Regiments Kavallerie. Die Leitung übernimmt Herr Prof.

Waldschütz. Morgen ist der einzige Sonntag, an welchem die Dorette unter der fahrenden Zirkus" gesehen wird, da die Direktion zu dem Wintertage mit einem neuen Soloproggramm aufwartet. Es sei demnach alle denen, welche wochentags zu sehen sind, nahegelegt, sich an der Tageszeit gute Plätze zu sichern.

Kolonienverein des Stadtkreis-Orchesters auf der Weidau. Auf das heute abend 9½ Uhr auf der Weidau stattfindende Kolonienkonzert des Stadtkreis-Orchesters sei nochmals hingewiesen.

Vereine und Versammlungen.

Der 3. kommunale Bezirksverein

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Eine kurze Rede über den Gehirte folgte. Dem Redner wurde für seine interessanten Mitteilungen Dank abgeleitet. Unter Beifall wurden die Reden von Herrn v. d. Hagen und dem Herrn v. d. Hagen abgelesen. Die Reden wurden mit Interesse und Aufmerksamkeit angehört. Die Reden wurden mit Interesse und Aufmerksamkeit angehört. Die Reden wurden mit Interesse und Aufmerksamkeit angehört.

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Der 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Der Zweigverein Halle der Gulian-Waldschütz-Stiftung hielt gestern nachmittags im "Kaiserhof" seine diesjährige Mitgliederversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Superintendent, D. Wächter, berichtete über wichtige Vorläufe in Bezug auf die Gulian-Waldschütz-Stiftung. Er berichtete über die Verhandlungen mit dem Gulian-Waldschütz-Stiftung. Er berichtete über die Verhandlungen mit dem Gulian-Waldschütz-Stiftung. Er berichtete über die Verhandlungen mit dem Gulian-Waldschütz-Stiftung.

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Die 11. ordentliche Versammlung des Landesvereins Preuss. Volksbildungsvereine wird in den nächsten Tagen des Jahres 1910 am 10. bis 14. Juni 1910 in der Stadt Halle stattfinden. In den Hauptversammlungen zu denen Gäste willkommen sind, finden zur Veranstaltung, am 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug des Krügers auf die Haupttribüne der deutschen Volkskunde zur Schule der "Schule"; am 11. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule"; am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, der Einzug der "Schule".

Bund Hallischer Gemeindefreier.
1. Domengemeinschaft, Kf. Klausstr. 12: Dienstag ab. 8½ Uhr biblische Belehrung.
2. Gemeindefreier der Johannesgemeinde, Rud. Sammlstr. 37: Sonntag ab. 8½ Uhr allgemeine Gemeindefreier-Versammlung. Montag abend 8½ Uhr für Männer. Dienstag nachm. 3½ Uhr für Frauen.
3. Evangelische Gemeindefreier, Johannisstr. 11: Dienstag abend 8½ Uhr Gemeindefreier-Versammlung.
4. Gemeindefreier der Evangel. Stadtkirche, Weidenplan 1: Dienstag ab. 8½ Uhr Bibelstudium mit Belehrung.

Straffammer.

Die gestohlenen Gänse.
Der 15jährige Lehrling aus Grewin und die 16jährige G. hatten hielten den Auftrag erhalten, in der Umgebung auf den Gärten zu gehen. Sie schlangen sich auf das Feld und hatten auch gute Erfolge. Sie besaßen sich jedoch nicht damit, sondern schickten gemeinsam in zwei Gattungen 11 neue Gänse. Eines der Gänse fand und wurde vergraben. Die anderen 10 wurden nach Hause gebracht und geteilt. Die Freude des Besitzes dauerte nicht lange. Am nächsten Tage kamen der Nachbarn und ein Besitzer und hatten die Tiere ab. Die beiden Jugendlichen hatten sich jetzt noch einen weiteren und einen einfacheren Diebstahl zu veranlassen. Sie suchten nach dem Diebstahl der Gänse wegen Verletzung der Gänse gleichfalls vor der Strafkammer. Sie wurde unter Einbeziehung von zwei Wochen aus einer anderen Verurteilung zu drei Monaten, die G. zu zwei Monaten und die Mutter zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Provinzial-Nachrichten.

Leipzig, 1. Juni. Die Stadtverwaltung hat bekannt gemacht, dass die Kirchengebäude in den nächsten Monaten unter der Bedingung verkauft werden sollen, dass sich der Käufer beim Verkauf von Kirchen verpflichtet, für Früchte besser Art einen Preis von 25 Pfg. einzubringen.
Leipzig, 2. Juni. Die Kirchengebäude der Gemeinde Leutzsch haben einen Ertrag von 2013 Mk. (im vorigen Jahre nur 1333 Mk.) und die der Mittagsverwaltung Leutzsch von 2000 Mk. (im vorigen Jahre 1500 Mk.).
Leipzig, 2. Juni. Den Kirchengebäude der Gemeinde Leutzsch haben die Diakone Leutzsch-Bräunlage und Gustav Weitz für 2000 Mk. im Vorjahr 2000 Mk. erzielt.

Leipzig, 2. Juni. (Das Brot wird weniger teuer, aber auch besser.) Mit der Erhöhung der Preisen vom 1. d. Mts. ab ist auch eine kleine Erhöhung des Brotpreises ein. Die reichliche Weizenmenge vorhanden ist, sind die Bäder verknüpft worden, bei der Brotbereitung mehr Weizenmehl zu verwenden. Da Weizenmehl im Preise höher steht als Roggenmehl, wurde die Erhöhung eintrudeln. Schwarzbrot ist auf 17 Pfg. festgesetzt worden. Ein 4-Pfund-Brot kostet demnach 68 Pfg. und ein 2-Pfund-Brot 34 Pfg. Roggenbrot kostet ein 4-Pfund-Brot 1 Mk. Da die Bäckereien das Brotmehl gemischt erhalten, steht zu erwarten, dass wir in nächster Zeit besseres Brot bekommen werden.

Leipzig, 2. Juni. (Ein Biber) wurde gestern an der Elbe bei Hohndorf gefunden. Das große, ausgewachsene Tier war augenscheinlich von einem Rad-Dampfer erschlagen worden und an den Rand geworfen.
Leipzig, 1. Juni. (Gelehrtenvereine) Am heutigen Sonntagabend fand ein Vortrag über die Geschichte der Stadt Leipzig statt. Der Vortrag wurde von Herrn v. d. Hagen gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn v. d. Hagen gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn v. d. Hagen gehalten.

Leipzig, 1. Juni. (Gelehrtenvereine) Am heutigen Sonntagabend fand ein Vortrag über die Geschichte der Stadt Leipzig statt. Der Vortrag wurde von Herrn v. d. Hagen gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn v. d. Hagen gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn v. d. Hagen gehalten.

Leipzig, 1. Juni. (Gelehrtenvereine) Am heutigen Sonntagabend fand ein Vortrag über die Geschichte der Stadt Leipzig statt. Der Vortrag wurde von Herrn v. d. Hagen gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn v. d. Hagen gehalten. Der Vortrag wurde von Herrn v. d. Hagen gehalten.

Kunst und Wissenschaft.

Leipzig, 1. Juni. Der berühmte Chirurg Dr. Paul v. Bruns, Direktor der chirurgischen Klinik in Leipzig, ist gestern im Alter von 70 Jahren gestorben. Zahlreiche bedeutende chirurgische Werke, u. a. Allgemeine Lehre von den Knochenbrüchen, Gefäßchirurgie der neuen Kleinplastik, Wirkung der neuen englischen Amputationsmethode, haben seinen Ruhm als Kreislauf der ersten Ranges begründet.

Leipzig, 1. Juni. Der Schriftsteller Dr. Heinrich Houben in Leipzig ist von Prof. Dr. v. Bruns ernannt worden. Houben hat sich besonders durch literarisch-historische Forschungen über das junge Deutschland verdient gemacht, die er in einer Reihe von Werken über Gutzkow, Knabe, Heffling und Gregorius niedergelassen. Er arbeitete aber auch an dem Gebiete der Bibliographie und begründete die "Deutsche Bibliographische Gesellschaft". Seit zehn Jahren ist er literarischer Beirat der Verlagsbuchhandlung von H. A. Grethlein.

Leipzig, 1. Juni. Der Schriftsteller Dr. Heinrich Houben in Leipzig ist von Prof. Dr. v. Bruns ernannt worden. Houben hat sich besonders durch literarisch-historische Forschungen über das junge Deutschland verdient gemacht, die er in einer Reihe von Werken über Gutzkow, Knabe, Heffling und Gregorius niedergelassen. Er arbeitete aber auch an dem Gebiete der Bibliographie und begründete die "Deutsche Bibliographische Gesellschaft". Seit zehn Jahren ist er literarischer Beirat der Verlagsbuchhandlung von H. A. Grethlein.

Leipzig, 1. Juni. Der Schriftsteller Dr. Heinrich Houben in Leipzig ist von Prof. Dr. v. Bruns ernannt worden. Houben hat sich besonders durch literarisch-historische Forschungen über das junge Deutschland verdient gemacht, die er in einer Reihe von Werken über Gutzkow, Knabe, Heffling und Gregorius niedergelassen. Er arbeitete aber auch an dem Gebiete der Bibliographie und begründete die "Deutsche Bibliographische Gesellschaft". Seit zehn Jahren ist er literarischer Beirat der Verlagsbuchhandlung von H. A. Grethlein.

Kaule bei Elkan.

Besichtigen Sie unsere Preise!
Besichtigen Sie unsere Auswahl!
Besichtigen Sie unsere Schaufenster!

Was Sie auch zur Bekleidung gebrauchen:

Ob Herrenhut oder Damenhut, ob Mädchenkleid oder Knabenanzug, ob Mädchen- od. Knaben-
hut, ob Herrenanzug oder Damenanzug, ob Herren- od. Damenschuh, Kostümrock oder
Bluse, Rindlederstiefel oder Segeltuchschuhe, weiße Leinwand- oder Lackschuhe, Korsetts
oder Strümpfe, ob Kammwaren oder Handtaschen, Herrenkragen, leinen oder ab-
waschbar, Einsatz- oder Oberhemden

Alles in einem gesagt, was zur Pfingstbekleidung für Herren, Damen u. Kinder gehört
finden Sie wirklich preiswert
Im Kaufhaus H. Elkan, Leipziger-
strasse 87.

Vermietungen.

In meinem Hause
Grosse Steinstrasse 74
ist die **Erste Etage**,
bestehend aus 12 großen Räumen und Substanz, auch für
Geschäftsräume
passend, ganz oder geteilt per bald oder später zu vermieten.
Carl Stackner.

Brüderstr. 13
Laden
Mark 500 und herfürstliche
4 Zimmer + Wohnung, II. Etage,
800 Mk., sofort oder später zu verm.

Marienstr. 2,
Hähe Leipzigerstr. u. Magdeburgerstr.
herrschaftl. Wohn.
(auch als Büro geeignet)
1. Etage, 3 Zimmer (1-Schlaf), Küche
mit Speisekammer, Mädchenkammer,
Bad und Anstalt, moderner Boden-
hammer u. reichl. Zubehör sofort oder
später zu verm. Näheres 2. Etage.

Magdeburgerstr. 10 II.
Hähe Riebeckplatz, 6 heizb. Zimm.,
Bad, Anstalt, Loggia, Parkett, Kellert.,
Berliner Def. Gas, Elektr., 1 Zimmer
u. 1. Flurzimmer u. reichl. Zub., Preis
12-1300 Mk., zum 1. 10. 1916.

5 Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Bad, Dienstloft,
Keller und Boden, sofort oder
später zu vermieten. Näheres 61
bei Sonnemann.

Göbenstr. 5, II. 4 Zimmer, Küche,
Anstalt, Keller, Gas u. Zubeh. od. sp.
zu verm. Näh. I. Stock rechts.

Offene Stellen

Großhandlung sucht
zum möglichst baldigen Eintritt, spätestens am 1. Juli d. Js.,
militärfreien Buchhalter,
der im Bank-, Mahn- und Klagenwesen durchaus bewandert sein
wird. Bewerber, welche besondere Vorkenntnisse in militärfrei-
haber, wollen Vorschläge mit Angabe der Gehaltsansprüche und der
biograph. Tätigkeit u. U. L. 9371 an Rud. Mosse, Halle a. S. einreich.

Lehrergefuch
Neuzucker kann sofort eintritten
Verstellung Genosse von 10-11.
Prof. Zander,
Friedrichstraße 24.

Für meine Glashütte Oranienbaum
(bei Dessau) suche ich für dauernd ein-
ständigen, durchaus erfahrenen, militärfrei-
halten (evtl. auch kriegsbeschädigten)
Maschinen
für eine 50 PS. Lokomobile. Derselbe
soll auch eine Klein-, dieht, Stiche und
Kesseln m. im Stand zu sein. Angeb.
u. Besang. u. Gehaltsanpr. erbeten an
Glashütte Westerhüsen,
A. Graf Nachf.,
Magdeburger-Str. 10.

Wagt zu junge
Kassiererin,
welche bereits als Kassierin, auch in der
höheren Buchhaltung tätig gewesen,
liefert im Rechnen, zum 1. Juli gefuch.
Schriftliche Vorschläge mit Angabe
biograph. Tätigkeit und Gehalts-
ansprüchen an

G. P. Heynemann,
Ehemann und Verlegungs-Handlung,
Stummbauer 1.

Stellen-Gesuche
Lehrstelle gefuch
für jungen Mann, der Lust zum
Glöcherhandwerk
hat. 15 Jahre alt und Waise ist, mit
Kunst und Wohnung im Hause
des Vaters, Angebote mit U. L. 9344
befördert die Geschäftsstelle.

Jünger Mann mit einjähr.-Zeugn.
sucht Stellung als
Lehrling
in Kaufm. oder ind. Ber. Ost.
unter B. N. 9369 an Rudolf Mosse,
Halle a. S.

Kindergärtnerin II (stetig)
sucht 1. Juli Stellung, am liebsten auf
Gut. Offerten unter Z. 2946 an die
Exp. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen
Mehrere Glasröhren, Aufwachs-
stiche, eiserne Gartenstühle, verzinnt
Gelbst. 25.

Kaufgesuche

Seit Jahren
zahlt allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider,

Schuhwerk, sowie ganze
Kleiderstoffe.
Bei Bestellung durch Postkarte oder
Telephon Nr. 4889. Komme sofort
und ausserhalb.

Ein- und Verkaufshaus
22 Schülerschulz 22, am Marktplatz,
Remmer.

Gut erhaltener, besserer
Puppenwagen
zu kaufen gefuch
Scharenstraße 5-6, part. links.

Gut erhaltener
Puppenwagen
zu kaufen gefuch Capsteinstr. 8, II.

Vermischtes

Fabrikbesitzer
Ende 30 gefuch, schlank kräftige
Frau glänzende Weltkenntnis mündig
Dame im Alter von 25-30 demfalls
zu kaufen oder vermieten. Familie
kann zu lernen, zwecks baldiger
Heirat.

Einführung durch Verwandte oder Be-
kante erwünscht. Berufsvermittlung
erbeten. Gef. Anfr. unter J. V. 9670
an die Exp. des Berliner Tages-
blattes, Berlin SW.

Urin-Untersuchung,
chemische und mikrosk., sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbazillen
fertig gerichtet und billig
Apotheker C. Krüger,
Röhlstraße 24 Ecke Riebeckstr.

Billige Schürzen u. Strumpfwaren
in großer Auswahl empfiehlt
Paul Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.

Unsere Aktionäre laden wir zu der am
Sonabend, den 1. Juli d. Js., vorm. 11^{1/2} Uhr,
in dem Sitzungssaal der Firma Reinhold Steckner zu Halle a. S.,
Marktplatz 19, I., stattfindenden
ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung:
1. Vorlage der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie
der Berichte des Vorstandes und des Aufsichtsrats für das Ge-
schäftsjahr 1915.
2. Beschlussfassung über die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-
rechnung und über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erteilung der Entlastung an den Aufsichtsrat und den Vorstand.
4. Wahl zum Aufsichtsrat.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre
berechtigt, die spätestens 72 Stunden vor der Stunde der General-
versammlung während der Geschäftsstunden bei der Gesellschaft oder
bei dem Bankhause Reinhold Steckner in Halle a. S. oder bei dem
Magdeburger Bank-Verein in Magdeburg ein doppeltes Nummern-
verzeichnis der zur Teilnahme bestimmten Aktien einreichen und die
Aktien oder die darüber lautenden Hinterlegungsscheine der Reichs-
bank hinterlegen. Die Aktien oder Hinterlegungsscheine können
auch bei einem deutschen Notar hinterlegt werden.
Schalstädt, den 2. Juni 1916.

Eisenwerk Schalstädt
Friedrich Schimpff & Söhne, Aktienges.,
Der Vorstand:
Wilhelm Schimpff.

Gelegenheitskauf!
Beberhoff, acht Rindböder, mehrere
eigene Geflügelkäse,
Horreazimmer-einrichtungen
Schlösser-einrichtungen, Pferde,
Eide, Mahagony, Birnbäume, Kirschen-
baum, verkauf noch
zu sehr billigen Preisen.
Friedrich Polke,
Geißstraße 25.

Eine noch neue
Scheibenschütze und Revolver
sind billig zu verkaufen
Merseburgerstr. 46, III. links:
2 Paar Whiten zu 100 Mark zu
verkaufen
Wälderstr. 1, part. links.
Wollene mit der
Hand gefrickte **Socken**
empfiehlt H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 54.

2 Zoologische Garten-Aktien,
die zum ersten Eintritte einer Familie bis zum 31. Dezember 1923 berechtigen,
zu verkaufen. Offerten unter B. N. 9373 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Empfehle
Gummi-Kämme,
Zahn-, Kopf- und
Handbürsten
noch zu Friedens-Preisen
und -Qualitäten.
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.

Am 31. Mai d. Js. verschied nach längerem Krankenlager
Herr Regierungsbaumeister a. D. Höschele.
Der Verstorbene war langjähriges Mitglied und von 1907 bis 1911
Vorsitzender des Aufsichtsrats der mit uns vereinigten Sächsisch-Thü-
ringischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung und hierauf bis
zu seinem Heimgange Mitglied des Aufsichtsrats unserer Gesellschaft.
Seine erfolgreiche Mitarbeit sichert ihm unser bleibendes und dank-
bares Gedenken.

Aufsichtsrat und Vorstand der
A. Riebeck'schen Montanwerke Aktiengesellschaft.



Herr Nachbar! Wo lassen Sie
Ihre Uhren reparieren?
Nur beim **Uhrmacher**
Kielpennig, Reifstr. 129
Tel. 4425.

Dort finden Sie auch reichhaltige
Auswahl in Uhren, Goldwaren
und Optik.

Mittwoch und Donnerstag,
den 7. und 8. Juni, bleibt
mein Geschäft
Feiertage halber
geschlossen.

H. J. BAER,
Bankgeschäft.

Gelegenheitskauf
in
Schreibmaschinen.
Ich habe m. Garantie sof. z. verk.
Adler,

Continental,
Idéal,
Underwood,

Richard Reichel,
Alte Brennenstr. 32, Tel. 3222.

Asthma-

verdrängen teile ich umsonst mit, wie
ich von meinem langjährigen schweren
Widwen in kurzer Zeit durch eine ein-
fache natürliche Anwendung vollständig
beseitigt wurde.

A. Wegland, Srisauer,
Hinsinger Albinstraße 1.

Metallbetten an Private
Kaufst. Holzrahmenmatratz., Kinderbetten,
Eisennöbelfabrik Suhl, I. Thür.

40-jähriger Erfolg!
Zur Hauptpflege entfernen!
Lilienmilch

alle
Unreinheiten
der Haut,
verleiht ihr ein
jugendlich
irisches Aus-
sehen
und beseitigt
Gesichtsfalten.

Runzeln, Sommersprossen,
Rötten und graue Haut.
A Flasche M. 1.- bei
Oscar Ballin sen. u. Jun.,
Part. Leipzigerstrasse 91 u. 93.

Wiederum haben wir das Hinscheiden
einiger treuen Mitarbeiter zu beklagen, die in
den Kämpfen um unser Vaterland den Helden-
tod gefunden haben. Es sind dies

Arbeiter
Robert Bandermann,
Arbeiter
Adolf Graeff,
† 21. August 1915,
Kupferschmied
Paul Grossmann,
† 18. Dezember 1915,
Drehler
Franz Weber,
† 18. Mai 1916.

Auch Ihnen werden wir ein dankbares
Gedenken immerdar bewahren.
Halle a. d. S., den 2. Juni 1916.

Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Allen, denen wir nicht persönlich danken
konnten, sagen wir für die uns beim Hin-
scheiden unseres teuren Entschlafenen er-
wiesene Teilnahme auf diesem Wege unseren
herzlichsten Dank.

Halle a. d. S., Bernhardstrasse 50,
den 1. Juni 1916.

Wwe. Johanne Krüger,
Max Mädicke und Frau, Marie geb. Krüger,
Ernst Krüger und Frau, Alma geb. Schlegel,
Otto Fuchs und Frau, Anna geb. Krüger.

Am 31. Mai d. Js. verschied nach längerem Krankenlager
Herr Regierungsbaumeister a. D. Höschele.

Der Verstorbene war langjähriges Mitglied und von 1907 bis 1911
Vorsitzender des Aufsichtsrats der mit uns vereinigten Sächsisch-Thü-
ringischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung und hierauf bis
zu seinem Heimgange Mitglied des Aufsichtsrats unserer Gesellschaft.
Seine erfolgreiche Mitarbeit sichert ihm unser bleibendes und dank-
bares Gedenken.

Aufsichtsrat und Vorstand der
A. Riebeck'schen Montanwerke Aktiengesellschaft.

Trotz der enormen Preissteigerung in allen
Kakao- und Schokoladenfabrikaten offerieren wir
immer noch unsere Spezialmarken:

Siegesjubiläum-Schokolade feinste Bitter-
schokolade, Tafel ca. 95 Gramm schwer nur 65 Pfg.

Kriegsere-Schokolade sortierte
Mokka, Milch,
Schmelz, Tafel 60 Pfg.

Schokoladenpulver rein, Pfd. nur 2.50 Mk.,
solange Vorrat reicht.

Kakao, Suchard oder Callier,
das feinste, was darin existiert,
Pfund 5 Mk., auch in 1/2, oder 1/4 Pfd.-Paketen.

Keks in Paketen a 15, 30, 40 Pfg.
in allen unseren 18 Filialen zu haben.

Jeder kluge Mensch kauft bei Albert Gentzsch.

Albert Gentzsch,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Empfehle wieder einen frischen Transport erstklassige
Belgische und
Schwedische
Uckerpferde,
sowie vornehme
Wagenpferde
in unserer Filiale in Halle, Magdeburgerstr. 46, Tel. 5798.

Wilhelm Stock i. v. Th. Weinstein.

F. Kopp, Atelier f. künstl. Zähne,
Plomben etc.
Leipzigerstr. 93, II (Café Zorn).
Sprechzeit täglich von 1-6 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Wiederum haben wir das Hinscheiden
einiger treuen Mitarbeiter zu beklagen, die in
den Kämpfen um unser Vaterland den Helden-
tod gefunden haben. Es sind dies

Arbeiter
Robert Bandermann,
Arbeiter
Adolf Graeff,
† 21. August 1915,
Kupferschmied
Paul Grossmann,
† 18. Dezember 1915,
Drehler
Franz Weber,
† 18. Mai 1916.

Auch Ihnen werden wir ein dankbares
Gedenken immerdar bewahren.
Halle a. d. S., den 2. Juni 1916.

Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Allen, denen wir nicht persönlich danken
konnten, sagen wir für die uns beim Hin-
scheiden unseres teuren Entschlafenen er-
wiesene Teilnahme auf diesem Wege unseren
herzlichsten Dank.

Halle a. d. S., Bernhardstrasse 50,
den 1. Juni 1916.

Wwe. Johanne Krüger,
Max Mädicke und Frau, Marie geb. Krüger,
Ernst Krüger und Frau, Alma geb. Schlegel,
Otto Fuchs und Frau, Anna geb. Krüger.